

Weltweite Premiere auf der DSEI 2019

10. September 2019

Zwei in einem – Rheinmetalls neuer 60mm-Mörser RSG60 für Infanterie und Spezialkräfte

Rheinmetall stellt der internationalen Defence Community auf der Fachmesse DSEI 2019 in London erstmals seine neue 60mm-Mörserwaffe für Infanterie und Spezialkräfte vor. Der RSG60 weist neuartige Design- und Konstruktionsmerkmale auf. Hierdurch fällt das handliche Steilfeuersystem sehr leicht aus. Weiterhin lässt sich die nur rund 15,8 Kilogramm schwere Standard-Variante werkzeuglos mit wenigen Handgriffen zu einem 6,8 Kilogramm schweren Kommandomörser umwandeln. Das macht den RSG60 zu einer „Zwei-in-Eins-Lösung“. Ebenso hat Rheinmetall ein neues, ergonomisches „Quick Release“ Tragesystem für den RSG60 entwickelt. Hiermit lässt sich die Waffe in wenigen Sekunden ab- und wieder aufnehmen. Komplett mit Tragesystem wiegt der RSG60 in der Infanterie-Version maximal 23 Kilogramm.

Die Reichweite in der Standardausführung liegt je nach Munition und Ladung bei bis zu 3200 Metern. Mit einer etwa 30 Zentimeter langen Rohrverlängerung lässt sie sich nochmals um rund 500 Meter steigern. In der Kommando-Variante erreicht der RSG60 eine Reichweite von rund 2000 Metern.

Das 70 Zentimeter lange Waffenrohr besteht aus Stahl mit einer Kohlefaserumwicklung, um einerseits die notwendige Festigkeit und andererseits ein leichteres Gewicht zu erreichen. So ist das Waffenrohr circa 30 Prozent leichter als ein konventionelles Mörserrohr aus Stahl. Die Bodenplatte besteht aus einem Kohlefaserverbundwerkstoff. Das neuartige Design der Steilfeuerwaffe wirkt sich platzsparend aus und ermöglicht es den Nutzern, den Mörser in wenigen Sekunden aus der Transportstellung heraus feuerbereit zu machen. Ebenso lässt sich der RSG60 innerhalb von rund 30 Sekunden ohne Werkzeug durch das Lösen vierer Haltebolzen von der Bodenplatte abnehmen und als Kommandomörser verwenden.

Die Entwicklung der neuen Mörserwaffe begann im Oktober 2017. Ziel Rheinmetalls war es, das Portfolio seiner vielseitigen 60mm-Mörsermunitionsfamilie und seiner Feuerleitkomponenten um eine zugehörige und zukunftssträchtige Waffe zu ergänzen. Von Anfang an standen daher Gewichtersparnis, Schnelligkeit und Ergonomie im Zentrum der Entwicklungsarbeiten des RSG60.



Der RSG60 hat bereits mehrere Testschießen erfolgreich absolviert.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211-473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com